

Funk-Alarmwähler FAZ 3000-AW

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme komplett und sorgfältig, sie enthält zahlreiche Hinweise zur bestimmungsgemäßen Installation des Funk-Alarmwählers.



1. Ausgabe Deutsch, September 2005, Dokumentation © 2005 ELV Electronics Ltd.
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden. 65174 Y2005V1.1

Inhalt

1.	Allgemeines FAZ 3000-AW	4
1.1	Batteriebetrieb	4
1.2	Netzteilbetrieb	4
2.	Installation FAZ 3000-AW	4
2.1	Hinweise zur Montage FAZ 3000-AW	4
2.2	Montage FAZ 3000-AW ohne Wandbefestigung	5
2.3	Montage FAZ 3000-AW mit Wandbefestigung	5
2.4	Anmeldung FAZ 3000-AW an die Zentrale	6
3.	Alarmanruf	7
4.	Fernsteuerung der Alarmanlage	7
4.1	Grundvoraussetzungen	7
4.2	Fernsteuerung bei Alarmanruf	7
4.3	Fernsteuerung durch Anruf des Alarmwählers	8
4.4	Fernsteuerbefehle	8
5.	Technische Daten FAZ 3000-AW	10
6.	Entsorgungshinweis	10

1. Allgemeines FAZ 3000-AW

Der Funk-Alarmwähler FAZ 3000-AW wählt im Alarmfall programmierbare Nummern (max. 3 versch. Nummern mit je max. 22 Ziffern), um z.B. das eigene Handy, Freunde, Nachbarn, Wach- oder Sicherheitsdienst zu verständigen und übermittelt den Auslösegrund (intern/extern/Rauch/Überfall/Sabotage) durch eine Tonfolge.

Weiterhin ist es möglich, den Alarmwähler anzurufen und sowohl eine Statusabfrage vorzunehmen, als auch die Alarmanlage scharf bzw. unscharf zu schalten.

Die Einstellungen für den Alarmwähler seitens der Alarmzentrale sind in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale detailliert beschrieben.

Der Alarmwähler ist mit einem internen Sabotagekontakt ausgestattet, der bei unbefugtem Öffnen des Gehäuses sofort einen Sabotagealarm auslöst.

Die Stromversorgung des FAZ 3000-AW kann wahlweise ausschließlich über Batterien oder zusätzlich zu den Batterien über ein Netzteil erfolgen:

1.1 Batteriebetrieb

Der Batteriebetrieb bietet den Vorteil, dass das System völlig autark arbeitet, z. B. falls neben dem Telefonanschluss kein Netzanschluss vorhanden ist. Der Nachteil des reinen Batteriebetriebs besteht darin, dass der Funkempfänger im FAZ 3000-AW aufgrund des Stromverbrauchs nicht dauerhaft eingeschaltet werden darf, da ansonsten die Batterien schnell erschöpft wären. Um Strom zu sparen, wird der Funkempfänger lediglich alle 5 Sekunden kurzzeitig eingeschaltet. Deshalb ist es erforderlich, dass die Zentrale im Alarmfall das Funksignal über eine Dauer von 10 Sekunden aussendet. Während dieser 10 Sekunden ist keine Beendigung des Alarms möglich. Weiterhin entsteht eine Alarmverzögerung von maximal 5 Sekunden.

1.2 Netzteilbetrieb

Beim Betrieb mit einem zusätzlichen Netzteil (optional erhältlich, 12 V unstabilisiert oder stabilisiert / 100 mA, galvanisch von der Netzspannung getrennt, da sonst ein Brummen zu hören ist) wird der Empfänger dauerhaft eingeschaltet und die Batterien dienen lediglich zu Notstromversorgung. Deshalb sind in jedem Fall 4 Batterien des Typs LR14 (Babyzellen) einzusetzen. Im Alarmfall sendet die Zentrale im Netzteilbetrieb das Funksignal nur kurzzeitig aus, sodass die Fernbedienung, im Gegensatz zum Batteriebetrieb, sofort zur Verfügung steht.

2. Installation FAZ 3000-AW

2.1 Hinweise zur Montage FAZ 3000-AW

- Der Montageort sollte trocken und innerhalb eines gesicherten Bereichs liegen, um jede Möglichkeit der Manipulation zu verhindern.
- In der Regel wird der FAZ 3000-AW in unmittelbarer Nähe des Telefonanschlusses betrieben.
- Das Gerät kann aber ebenfalls an eine Nebenstelle z. B. einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei Stromausfall möglicherweise der Alarm nicht über das Telefon weitergegeben werden kann.
- Der FAZ 3000-AW kann sowohl aufgestellt als auch fest an der Wand montiert werden.
- Die Montage sollte nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von großen Metallgegenständen erfolgen, da sich sonst die Funk-Reichweite verringert.
- Beachten Sie weiterhin, dass bei Netzbetrieb für das Steckernetzgerät eine Netzsteckdose in Reichweite sein muss.

2.2 Montage FAZ 3000-AW ohne Wandbefestigung

- Zum Anschließen der Kabel öffnet man zunächst das Gehäuse. Mit einem Kugelschreiber oder einem geeigneten Schraubendreher sind die Rastnasen an der linken Gehäuseseite vorsichtig nach innen wegzudrücken, bis die Halbschalen sich auseinanderdrücken lassen.

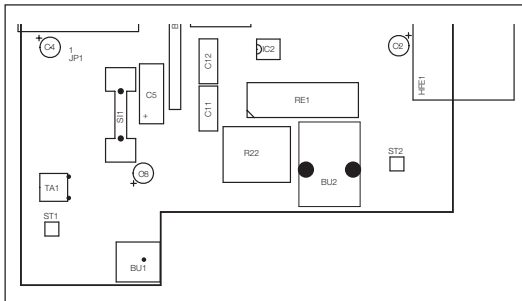


Abbildung 1: Position der Buchsen

- Führen Sie das Telefon-Anschlusskabel von hinten durch die rechteckige Öffnung in der Rückwand ein und verbinden Sie es mit der Western-Modular-Buchse BU2. Diese befindet sich auf der unteren Platine rechts von der Mitte (Abbildung 1).
- Im Falle des Netzbetriebs ist der Stecker des Netzteils (Hohlstecker, + innen) in das Gehäuseinnere zu führen und in die Hohlsteckerbuchse BU 1 zu stecken. Die Verbindung mit der Netzsteckdose wird **noch nicht** hergestellt, das Gehäuse bleibt zunächst geöffnet.

2.3 Montage FAZ 3000-AW mit Wandbefestigung

- Die Wandbefestigung erfolgt über 3 im Lieferumfang befindliche Schrauben und Dübel. Zunächst sind am vorgesehenen Montageort 2 Schrauben waagrecht in einem Abstand von 80 mm anzubringen (6 mm bohren, Dübel einführen, Schraube eindrehen, Abstand Kopf - Wand = 3 mm). Der Alarmwähler wird mit den beiden rückseitigen Montageschlitzen über diese Schrauben gehängt.
- Die dritte Schraube wird **von innen** eingeschraubt. Das entsprechende Schraubloch befindet sich im mittleren unteren Gehäuseteil unter den Batterien. Damit kann der Alarmwähler nicht ohne Öffnen des Gehäuses und damit nicht von Unbefugten von der Wand genommen werden.
- Zum Anzeichnen des Bohrlochs für diese Schraube öffnet man das Gehäuse zunächst. Mit einem Kugelschreiber oder einem geeigneten Schraubendreher sind die Rastnasen an der linken Gehäuseseite vorsichtig nach innen wegzudrücken, bis die Halbschalen sich auseinanderdrücken lassen.
- Das Bohrloch (6 mm) wird z.B. mit Hilfe einer Kugelschreibermine durch das Loch angezeichnet.
- Nehmen Sie den Alarmwähler von der Wand, bohren Sie das Loch und führen Sie den Dübel ein.
- Führen Sie das Telefon-Anschlusskabel von hinten durch die rechteckige Öffnung in der Rückwand ein und verbinden Sie es mit der Western-Modular-Buchse BU2. Diese befindet sich auf der unteren Platine rechts von der Mitte.
- Im Falle des Netzbetriebs ist der Stecker des Netzteils (Hohlstecker, + innen) in das Gehäuseinnere zu führen und in die Hohlsteckerbuchse BU 1 zu stecken. Die Verbindung mit der Netzsteckdose wird **noch nicht** hergestellt.

- Der Alarmwähler ist wieder über die zwei in der Wand befindlichen Schrauben zu hängen, die Kabel sollten nach unten weggeführt werden.
- Fixieren Sie den Alarmwähler durch Eindrehen der dritten Schraube an der Wand, das Gehäuse bleibt zunächst geöffnet.

2.4 Anmelden FAZ 3000-AW an die Zentrale

Die Zentrale ist zunächst in die Empfangsbereitschaft zur Anmeldung des Alarmwählers zu bringen. Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Betätigen Sie die Taste „**Menü a/A**“ (links unten), es erscheint

Störungen

- Mit den Tasten „↑“ und „↓“ wählt man das Menü „Sensoren“ aus.
- Mit der Taste „**OK**“ erhält man den Zugang zu diesem Menü, es erscheint:

Sensoren
hinzufügen

- Mit der Taste „**OK**“ erhält man den Zugang zum Hinzufügen von Sensoren (X= Anzahl bereits angemeldeter Sensoren):

Sensor X
frei

- Betätigen Sie die Taste „→“ vier Mal, es erscheint:

Alarmwähler
frei

- Gehen Sie zum Alarmwähler und legen Sie die 4 Batterien des Typs LR14 (Babyzellen) gemäß der eingprägten Polung ein.
- Der Alarmwähler nimmt durch Aussendung eines Funksignals Kontakt zur Zentrale auf. Die rote LED auf der Platine leuchtet kurz auf, die Zentrale gibt einen kurzen Signalton als Empfangsbestätigung aus.
- Falls ein Netzgerät verwendet werden soll, schließen Sie dieses an die Netzsteckdose an.
- Schließen Sie das Gehäuse, das nach einem deutlich vernehmbaren Klickgeräusch eingerastet ist.
- Gehen Sie zur Zentrale, die folgendes anzeigt:

Alarmwähler
installiert

- Mit der Taste „**OK**“ bestätigt man die Installation und schließt den Vorgang durch zweimaliges Betätigen der Taste „←**C**“ ab.
- Wie in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale beschrieben, sind die Programmierung der Rufnummer/n und die Amtsholung (direkter Anschluss oder Nebenstelle) zu programmieren. Damit ist bereits der Betrieb des Alarmwählers (nur Anruf der programmierten Rufnummern ohne Fernsteuerung) möglich.

3. Alarmanruf

Nachdem die Rufnummern (bis zu drei) programmiert wurden (siehe Bedienungsanleitung Alarmzentrale), ist der Alarmwähler betriebsbereit. Im Alarmfall wird jede der 3 Rufnummern bis zu zwei mal angerufen. Falls eine der max. drei programmierten Rufnummern nicht erreicht werden konnte, werden die Sirenen der Alarmanlage (intern und extern, wie eingestellt) aktiviert. Dazu muß bei der Alarmzentrale der stille Alarm aktiv sein.

Die Alarmmeldung erfolgt durch eine Tonfolge, bestehend aus tiefen („T“) und hohen („H“) Tönen. Folgender Tabelle können Sie die Alarminformation entnehmen:

- „T“, „T“, 1 x „H“ : intern Alarm ausgelöst
- „T“, „T“, 2 x „H“ : extern Alarm ausgelöst
- „T“, „T“, 3 x „H“ : Rauchmelder ausgelöst
- „T“, „T“, 4 x „H“ : Sabotage ausgelöst
- „T“, „T“, 5 x „H“ : Überfall

Der Alarmwähler wiederholt die Ausgabe dieser Alarmmeldung 10 mal.

4. Fernsteuerung der Alarmanlage

4.1 Grundvoraussetzungen

Über die Eingabe einer Ziffernfolge kann die Alarmanlage ferngesteuert werden, d. h. man kann scharf oder unscharf schalten, den Status abfragen, etc.

Grundvoraussetzung für die Fernsteuerung ist die Eingabe eines Geheimcodes für die Fernsteuerung, wie in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale beschrieben.

- Bitte geben Sie den vierstelligen Geheimcode ein, wenn Sie die Alarmanlage fernsteuern möchten.
- Die Fernsteuerung kann sowohl während eines Alarmanrufes durch den Alarmwähler als auch durch direkten Anruf des Alarmwählers erfolgen, d. h. man ruft den Alarmwähler an. Diese Einstellung nimmt man wie in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale beschrieben vor.

4.2 Fernsteuerung bei Alarmanruf

- Im Falle eines Alarmanrufes durch den Alarmwähler erhält man zunächst die bereits unter „3 Alarmanruf“ beschriebene Alarminformation in Form einer Tonfolge.
- Während der Tonpausen ist der Geheimcode über die Telefontastatur einzugeben. Nach Drücken der ersten Taste wird die Ausgabe der Alarminformation seitens des Alarmwählers beendet. Nach richtiger Eingabe des Geheimcodes (bei falscher Eingabe erneut eingeben) erfolgt die Statusmeldung der Alarmanlage gemäß folgender Tonfolge:

- „T“, „T“, „H“: unscharf
- „T“, „T“, „H“, „H“: intern scharf
- „T“, „T“, „H“, „H“, „H“: extern scharf

Jetzt ist die Fernsteuerung der Alarmanlage wie unter „4.4 Fernsteuerbefehle“ beschrieben möglich.

4.3 Fernsteuerung durch Anruf des Alarmwählers

- Bitte rufen Sie die Nummer des Alarmwählers an. Dieser nimmt automatisch beim Erreichen der programmierten Anzahl von Rufzeichen ab und gibt zwei Töne „T“ „T“ ab.
- Geben Sie den Geheimcode über die Telefontastatur ein. Nach richtiger Eingabe des Geheimcodes (bei falscher Eingabe erneut eingeben) erfolgt die Statusmeldung der Alarmanlage gemäß folgender Tonfolge:

„T“, „T“, „H“: unscharf

„T“, „T“, „H“, „H“: intern scharf

„T“, „T“, „H“, „H“, „H“: extern scharf

Jetzt ist die Fernsteuerung der Alarmanlage wie folgt unter „4.4 Fernsteuerbefehle“ beschrieben möglich.

4.4 Fernsteuerbefehle

Die Fernsteuerbefehle der Alarmanlage bestehen ebenfalls aus Tonfolgen, die nach Eingabe des Geheimcodes gemäß 4.2 oder 4.3 über die Telefontastatur einzugeben sind:

Eingabe „0“

- „unscharf“ schalten
- Ist die Alarmanlage bereits „unscharf“, wird bei der zweiten Eingabe einer „0“ der Alarmspeicher gelöscht.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsausgabe
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“ ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen

Eingabe „1“

- „intern scharf“ schalten
- Liegt eine Störung vor oder ist ein Kontakt offen, verweigert der Alarmwähler bei der ersten Eingabe der „1“ die Scharfschaltung. Bei der zweiten Eingabe der „1“ wird zwingend „intern scharf“ geschaltet.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsausgabe
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“ ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.

Eingabe „2“

- „extern scharf“
- Liegt eine Störung vor oder ist ein Kontakt offen, verweigert der Alarmwähler bei der ersten Eingabe der „2“ die Scharfschaltung. Bei der zweiten Eingabe der „2“ wird zwingend „extern scharf“ geschaltet.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsausgabe
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“ ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen

Eventuell sind die Befehle mehrfach einzugeben, wenn z. B. der Alarmspeicher noch gesetzt ist, kann die AZ nicht scharf geschaltet werden. Durch die Wiederholung wird die AZ dann zwingend scharf geschaltet.

Eingabe „3“

- Zustand abrufen
- Antwort:
 - „T“, „T“, „H“ : unscharf
 - „T“, „T“, „H“, „H“ : intern scharf
 - „T“, „T“, „H“, „H“, „H“ : extern scharf
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen

Eingabe „4“

- Alarmspeicher abrufen
- Antwort:
 - „T“, „T“ : keine Störungen / kein Alarmspeicher gesetzt
 - „T“, „T“ 1 x „H“ : intern Alarm ausgelöst
 - „T“, „T“ 2 x „H“ : extern Alarm ausgelöst
 - „T“, „T“ 3 x „H“ : Rauchmelder ausgelöst
 - „T“, „T“ 4 x „H“ : Sabotage ausgelöst
 - „T“, „T“ 5 x „H“ : Überfall
 - „T“, „T“ 6 x „H“ : Störung
 - „T“, „T“ 7 x „H“ : Batteriewechsel erforderlich
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen
- Es können verschiedene Ereignisse gleichzeitig auftreten, die dann nacheinander im Abstand von 2 s ausgegeben werden.

Eingabe „5“

- Alarmwahl beenden
- Antwort: „T“, „T“

Eingabe „6 ... 9“

- Eingabe der Zahlen 6 bis 9 hat keine Funktion
- Antwort: „TTT“

Eingabe „*, #“

- Anruf wird sofort beendet
- Antwort: „T“, „T“

Der Alarmwähler beendet den Anruf, falls nach der letzten Bestätigung für 10 s kein weiterer Befehl erfolgt.

5. Technische Daten FAZ 3000-AW

Batterien: 4 x LR14 / Baby
Batterielebensdauer: ca. 3 Jahre (Alkali-Mangan)
Anschlüsse: 1 x Steckernetzteil (optional) / 12 V / 100 mA
stabilisiert oder unstabilisiert, 1 x Telefon / Western Modular
Netzteil: optional zusätzlich zur Batterie, 12 V unstabilisiert oder stabilisiert /
100 mA, galvanisch getrennt
Frequenz: 868,35 MHz
Reichweite: 300 m (Freifeld)
Abmessungen (B x H x T): 123 x 240 x 50 mm

6. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über
Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen
Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



**Verbrauchte Batterien
gehören nicht in den Hausmüll.
Geben Sie verbrauchte Batterien an die örtlichen
Batteriesammelstellen bzw. an Ihren Händler zurück!**



